

Bericht über den Ansbacher Kälbermarkt vom 09.03.2022.

## **Preishoch bei Kälbern**

929 aufgetriebenen Kälber in Ansbach

Mit einem starken Auftrieb von 791 Tieren konnten die Bullenkälber zur Mast ihren Kilopreis mit 6,22 Euro (= 6,81 Euro inkl. MwSt.) nochmals um über 25 Cent steigern. Mit einem Lebendgewicht von 91 Kilo konnte ein Verkaufserlös von 566 Euro (=620 Euro inkl. MwSt.) erzielt werden

Junge, gut entwickelte Kälber konnten mit 7,01 Euro (=7,67 Euro inkl. MwSt.) wieder Kilopreise weit über dem Durchschnitt erreichen.

Der rechnerische Orientierungspreis für das 80-Kilo-Kalb liegt bei 7,09 Euro inkl. MwSt.

Von den 18 verkauften Zuchtbullenkälbern war ein natürlich hornloses Maui-Zuchtbullenkalb mit einem Plus von 1.124 Punkten in der Milch für die Züchter am interessantesten und erlöste somit 1.500 Euro. Ein ebenfalls natürlich hornloses Saubraus-Zuchtbullenkalb erlöste 1.250 Euro. Im Mittel waren die Bullenkälber zur Zucht 96 Kilo schwer und erzielten einen Durchschnittspreis von 691 Euro (= 757 Euro inkl. MwSt.).



*Mit 1.500 Euro erzielte dieses natürlich hornlose Maui-Zuchtbullenkalb das Höchste Gebot des Marktes.*

Die insgesamt 120 aufgetriebenen Kuhkälber konnten restlos verkauft werden und zogen gegenüber dem Vormarkt nochmals deutlich an.

Die 79 abgesetzten Kuhkälber zur Zucht erreichten mit einem Lebendgewicht 92 Kilo einen Versteigerungspreis von 338 Euro (= 370 Euro inkl. MwSt.). Der Kilopreis berechnet sich somit auf 3,63 Euro (= 3,97 Euro inkl. MwSt.).

Mit einem Kilopreis von 3,72 Euro (= 4,07 Euro inkl. MwSt.). zogen die 41 Kuhkälber zur Weiermast um stolze 35 Cent an. Das 83 Kilo schwere Durchschnittskalb erreichte dadurch einen Verkaufserlös von 310 Euro (= 340 Euro inkl. MwSt.).

Der nächste Kälbermarkt in Ansbach ist am 23. März 2022.

Der nächste Großviehmarkt ist bereits am 17. März 2022